Scranton Wochenblatt,

erscheint jeden Donnerstag,

Fred. A. Wagner, Herausgeber,

511 Lackawanna Avenue,

Zweiter Stock, Scranton, Pa.

Abonnements-Bedingungen:

Jährlich, in den Ver. Staaten.....$2.00
Sechs Monate, " 1.00
Nach Deutschland, portofrei.. ..... 2.50

Die Verbreitung des „Scranton Wochenblatt" in Lackawanna County ist größer, als die irgend einer anderen in Scranton gedruckten deutschen Zeitung. Es bietet deshalb die beste Gelegenheit, Anzeigen in diesem Theile des Staates eine weite Verbreitung zu geben.

Entered at the Post Office at Scranton, Pa., as second class mail matter.

Wochen-Rundschau.

Inland.

Die National Civic Federation wird nach Chicago eine Conferenz von Führern in dem industriellen sowie im politischen Leben des Landes einberufen. Es sollen unter Anderen Senator Hanna, Samuel Gompers und John Mitchell vom Kohlengräber-Verbande eingeladen werden. Die Federation beabsichtigt angeblich, die Fabrikanten zu veranlassen, daß sie, wo das Verlangen ihrer Arbeiter nach Verkürzung der Arbeitszeit stark genug ist, demselben in der Weise stattgeben, daß sie den Arbeitstag jedes Jahr um eine halbe Stunde verkürzen.

Die Klage des Zuckertrusts gegen die Bundesregierung behufs Wiedererlangung von $1,000,000 Kriegssteuer mit Zinsen wurde vor Bundeskreisrichter Kirkpatrick in Newark, N. J., zu Gunsten des Trusts entschieden.

Ein Baby weiblichen Geschlechts ist im Staate Tennessee mit drei Armen zur Welt gekommen. Glückliches Mädchen! Wenn es das Alter der langen Kleider erreicht hat, kann es in einer Hand den Schirm halten, mit der anderen das Kleid aufraffen und mit der dritten beim Winde den Hut festhalten.

Der North American in Philadelphia spricht sich über die traurige Thatsache aus, daß in den dortigen Seidenfabriken Mädchen unter 13 Jahren während der Nächte die Maschinen bedienten und dafür einen Lohn von 3½ Cents pro Stunde erhielten. Und da reden wir von einer allgemeinen Prosperität! Ausbeutewirthschaft wäre treffender.

Staatsanwalt Folk von St. Louis machte in einer Rede gelegentlich der Einweihungsfeier des Weltausstellungsplatzes folgende inhaltschwere Aeußerung: „Die Mehrheit des Volkes mag ehrlich sein, aber es nutzt nichts, wenn dieselbe sich von einer corrupten Minderheit regieren läßt."

Archibald Jones in Pottsville, Pa., macht im mittleren Pennsylvanien für die Wieder-Nomination Grover Clevelands zum Präsidentschafts-Candidaten Stimmung. Er versichert, er habe dort für eine darauf bezügliche Petition bereits mehr als 10,000 Stimmen gesammelt.

Es ist in Washington ein offenes Geheimniß, daß die Untersuchungen bezüglich des Post-Skandals zu einem Bruch zwischen dem General-Postmeister Payne und seinem ersten Assistenten Wynne geführt haben. So schlimm soll die Feindschaft zwischen den Beiden geworden sein, daß Einer von ihnen wird resigniren müssen, wenn Präsident Roosevelt von seiner Westfahrt zurückkehrt.

Die Armee-Behörde hat sich nach Monate langen Prüfungen jetzt endgiltig für die Einführung eines neuen Armeegewehres entschieden. Das neue Gewehr hat einen Lauf, der nur 24 Zoll lang, d. h. vier Zoll kürzer als das Krag-Gewehr und zwei Zoll länger als ein Karabiner ist. Kugeln aus dem neuen Gewehr können 24 zolldicke Fichten-Bretter durchschlagen. Das neue Gewehr ist bedeutend leichter als das jetzige Armeegewehr ist, und es gilt als das kräftigste Armeegewehr der Welt.

Ein Flotten-Verein, ähnlich dem seit dem Jahre 1898 in Deutschland bestehenden, ist jetzt auch in Amerika im Werden begriffen. Wie drüben soll auch hier die Devise „Mehr Schiffe" lauten. Hochstehende Persönlichkeiten haben sich hier an die Spitze der Bewegung gesetzt.

Die Verträge zwischen Venezuela und den Verbündeten, durch welche die Prioritätsfrage bei der Bezahlung der Schulden Venezuela's dem Haager Tribunal überwiesen wird, sind von den Vertretern der Verbündeten und Herbert W. Bowen, dem Bevollmächtigten des Präsidenten Castro von Venezuela, unterzeichnet worden.

Zehn Philippiner erschienen im Pittsburg Bundesdistriktgericht und leisteten den Ver. Staaten den Treueid. Sie gehören zu einer unter Capitän T. W. Griffith daselbst stehenden umherziehenden Truppe, und haben alle auf den Philippinen studirt. Ihr Alter rangirt zwischen 18 und 35 Jahren.

Gouverneur Odell von New York unterzeichnete die Vorlage, welche es zum Starfbaren Vorgehen stempelt, wenn irgend Jemand einer Person Arbeit verweigert, die Mitglied der Miliz ist, hinwieder auch aber den Unionen verbietet, Mitglieder auszustoßen oder neue nicht aufzunehmen aus Anlaß ihrer Zugehörigkeit zur Nationalgarde. Das Gesetz tritt am 1. September d. J. in Kraft.

Die Zusammenstellung der Zahlen betreffs der Summen, welche im Jahre 1902 von Lebensversicherungsgesellschaften und Associationen ausbezahlt wurden, ergibt den Gesammtbetrag von $320,-169,282.

Die Berichte aus allen Theilen des Kansaser Weizengürtels lauten außerordentlich vielversprechend. Der Staat gedenkt, in diesem Jahre die größte in seiner Geschichte je vorgekommene Ernte zu machen. Ueberall hat der Boden reichliche Feuchtigkeit und die Witterung ist kühl und ganz ungewöhnlich für die Entwicklung der Saaten geeignet.

Die Kickapoo-Indianer verlassen rasch das Territorium, da Pottawatomies, Shawnees und Ueberreste anderer Stämme ihre im südwestlichen Oklahoma gelegene Reservation mit ihnen theilen. Sie verkaufen ihre werthvollen Ländereien in Oklahoma und lassen sich in Mexiko nieder.

Ausland.

Im Auswärtigen Amt wurde mitgetheilt, daß Freiherr Speck von Sternburg am kommenden 1. Juli wohlbestallter Botschafter des deutschen Reichs in Washington werden wird. Die Ernennung verzögert sich lediglich wegen der Gehaltsfrage, weil Dr. v. Holleben bis zum 1. Juli noch das Botschafter-Gehalt bezieht.

Deutschlands Haltung betreffs der neuerdings akut gewordenen Mandschurei-Frage ist identisch mit derjenigen der Ver. Staaten. In Berliner amtlichen Kreisen glaubt man, Rußland werde gewisse Theile der Mandschurei nicht mehr herausgeben, jedoch anderen Ländern die „offene Thür" und gewisse andere Privilegien bewilligen.

Die Zahl der Arbeiter-Streiks und Aussperrungen, welche im verflossenen Jahr in Großbritannien zu verzeichnen waren, betrug laut neuester Zusammenstellung 442. Es wurden 256,667 Arbeiter betroffen, und die Zahl ihrer verlorenen Arbeitstage betrug 3,479,123.

Der Londoner „Daily Mail" wird von ihrem Correspondenten aus Copenhagen gemeldet, er habe erfahren, daß König Edward im Juli den Czaren in St. Petersburg besuchen und auf der Heimreise drei Tage in Berlin weilen wird. Auch nach Copenhagen werde König Edward kommen.

Der Uhrmacher Fritz in Berlin hat seine Erfindung, eines automatischen Zünder's für Bomben, an die Firma Krupp & Co. für $50,000 verkauft. Außerdem erhält er noch für jeden zur Verwendung kommenden Zünder eine Mark.

Das deutsche Ministerium des Auswärtigen ist mit der Regierung in Washington in Unterhandlungen getreten, um den Andeutungen der Handelskammern in Berlin, München, Karlsruhe und anderen Städten gemäß eine Aenderung des Nachdruck-Gesetzes von 1891 herbeizuführen, damit den deutschen Büchern ein Schutz gegen Nachdruck geschaffen wird, falls solche in St. Louis ausgestellt würden. Verschiedene Zweige des Buchgewerbes haben ihre Betheiligung von einem ausreichenden Schutze gegen Nachahmung etc. abhängig gemacht.

Oberst Sir Thomas Holdich, der britische Commissär für Schlichtung der Grenzstreitfragen zwischen Chile und Argentinien, traf von Südamerika in London ein. In einem Interview sagte er, die ganze streitige Linie sei nun festgelegt, und eiserne Säulen, auf der einen Seite das Wort „Chile", auf der anderen das Wort „Argentinien" tragend, seien in regelmäßigen Abständen errichtet worden.

Herr Moeller, der preußische Handelsminister, erklärte in einer Rede vor der Handelskammer in Magdeburg, daß Deutschland größerer Concentrirung bedürfe. Dies sei die einzige wirksame Waffe zur Abwehr der amerikanischen Concurrenz.

Es heißt, daß der Congreß Colombiens erst zum regulären Termin, d. h. am 20. Juli, in der Hauptstadt Bogota zusammentreten wird. Man ist allgemein der Ansicht, daß die Ratificirung des Panamakanal-Vertrages auf starken Widerstand stoßen wird.

Aus Nicaragua wird berichtet, daß die Amerikaner dort vielfach öffentlich ausgezischt und verhöhnt werden, weil Präsident Roosevelt nicht die „Monroe-Doktrin" zur Durchführung bringt, indem er die Regierungen Großbritanniens und Deutschlands verhindert, ihre Guthaben von Nicaragua und Salvador einzutreiben.

Es wird bekannt gegeben, daß General von Goßler, seit sieben Jahren Kriegsminister Preußens, nach dreimonatlichem Urlaub seinen Abschied nehmen wird. Amtlich heißt es, daß zwei Wunden, die der General im Kriege 1870—71 erhielt, ihm mit dem zunehmenden Alter immer größere Beschwerden bereiten und daß der Kaiser dem verdienstvollen Soldaten einen längeren Urlaub ertheilt hat. Wie der Correspondent jedoch vermuthet, ist die mangelhafte Rednergabe des Kriegsministers die Ursache seines Scheidens.

Die „Köln. Ztg." erklärt die Gerüchte über eine Annäherung zwischen dem Herzog von Cumberland und dem Kaiser für fette Enten. Das Blatt erinnert daran, daß bis heute der Herzog von Cumberland die Bestimmungen des Prager Friedens von 1866 über die Verschmelzung Hannovers mit Preußen noch nicht anerkannt hat und im Gegentheil die verlorenen Rechte auf Hannover ausdrücklich aufrecht erhält.

Das auswärtige Amt hat die amerikanische Botschaft amtlich benachrichtigt, daß die österreichische Regierung definitiv beschlossen hat, auf der Ausstellung in St. Louis nicht vertreten zu sein. Möglich ist, daß die ungarische Regierung sich offiziell betheiligt. Botschafter Storer begiebt sich im Juni nach den Ver. Staaten.

Japanische Zeitungen führen eine Sprache, als ob ein Krieg gegen Rußland vor der Thür stehe. Thatsächlich herrscht in ganz Japan eine ungeheure Erbitterung gegen Rußlands Unaufrichtigkeit und Politik der Hinterlist. Die Tokio'er Zeitung „Jnomiuri" will Beweise dafür haben, daß in New-Chwang, Port Arthur, Talien-Wan und anderen Plätzen Alles für einen Krieg gerüstet sei.

Arbeiter aus Jamaica, die von der amerikanischen Contraktoren-Firma J. P. Donald & Co. zur Arbeit an der Quayaquil-Quito Bahn engagirt wurden, sind in Quayapuil dem Verhungern nahe. Der britische Consul daselbst schickt sie jetzt nach Jamaica heim.

Die Frage, ob Fremde in Japan gezwungen werden können, die dortige Haussteuer zu bezahlen, soll der Entscheidung des internationalen Schiedsgerichtes unterbreitet werden, das im nächsten September im Haag zusammentritt.

Die feinsten Druckarbeiten in der Stadt, Liefert die Office des „Wochenblatt."

Automobile **Fahrräder**

Größter Vorrath von hochgradigen Automobilen in der Stadt oder Umgegend.

Größter Vorrath von Bicycles, alle Grade und Preise, die in Scranton gefunden werden können.

Sowohl in unseren Automobil- wie Bicycle-Ausstellungszimmern zeigen wir eine große Auswahl des neuesten und besten in diesen Linien Beim Uebernehmen der Agenturen für Automobile und Fahrräder waren wir sehr ochtsam und auswählerisch bis zur kleinsten Einzelheit nur solche Fabrikate annehmend, die als absolut zuverlässig bekannt sind.

Die diesjährige Saison verspricht eine großartige für Fahrräder zu werden und wir haben ungewöhnliche Vorbereitungen für dieselbe getroffen. Unser Fahrrad-Departement strahlt mit einer feinen, neuen Linie von 1903 Modellen. Wie gewöhnlich, sind unsere „Leaders" die **Columbia** und **Pierce,** doch haben wir auch andere gute Fabrikate. Das kettenlose Columbia mit seinem doppelten „Gear," ist eine feine Maschine, speziell für diese gebirgige Gegend passend. Das kettenlose Pierce, mit seinem „Cushion" Gestell, ist das bequemste angefertigte Rad. Für die Kleinen haben wir eine Linie von Fahrrädern, die alle anderen in diesem Theile des Staates übertrifft.

Gebrüder Conrad,

243—245 **Wyoming Avenue,** = = = = = **Scranton, Pa.**

An Kolik leidende, wimmernde, schlaflose Kinder sofort erleichtert und schlaffe Muskeln, sowohl wie entkräftigte Lebenskraft bei Jung und Alt neu angefacht durch den Gebrauch von

Dr. F. W. Lange's

Lactated Tissue Food.

Zum Verkauf bei Apothekern, Grocers und der Lackawanna Dairy Companie. Sendet für Büchlein.

Möbel für alle Zwecke.

Unser Lager von Möbel-Waaren, welches eines der größten und vollständigsten in der Stadt ist, wird jeder Hausfrau Gelegenheit bieten, eine zufriedenstellende Auswahl zu treffen, denn es enthält alles Wünschenswerthe und zwar zu Preisen, die nirgendwo unterboten werden können. Wollen Sie ein Zimmer oder das ganze Haus ausrüsten, so finden Sie bei uns die allerbeste Gelegenheit, dies zu mäßigen Preisen und reichlicher Auswahl zu thun.

Möbel für den Parlor, das Speisezimmer, die Küche, die Bettstube, etc., etc.

—o—

Scranton Carpet und Furniture Co.

(registrirt)

No. 406 Lackawanna Avenue.

Trinkt . . .

L. Robinson's Sons

Lager-Bier.

Dieses Bier ist an Geschmack und Güte nicht zu übertreffen.

Office und Brauerei:

435—435 Nord Siebente Straße.

Zenke's . . .

Altdeutsche Bierstube,

218 Penn Avenue.

Ein nach altdeutscher Weise geführtes Lokal, wo man sicher ist, stets angenehme Gesellschaft zu finden,

Das mit derselben verbundene Restaurant liefert alle Delikatessen der Jahreszeit.

„Würzburger Hofbräu" und hiesige Biere importirte Weiß- und Rothweine, prima Cigarren, höfliche Bedienung.

Chas. D. Neuffer,

528 —— Lackawanna Avenue —— 528

Neueste Moden und große Auswahl in

Hüten, Kappen, Garderobe-Artikel

und überhaupt alle in das Geschäft gehörenden Waaren,

Beste deutsche und andere Wolle in allen Farben. Wollenwaaren Arbeitskleider, Schirme, etc

Westseite Anzeigen.

Wm. Trostel,

deutscher Metzger,

1115 Jackson Straße,

liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und ebenso alle Sorten frisches und eingepökeltes Fleisch. Rauchfleisch u. s. w.

Simon Schön,

der erste Sattler von Hyde Park,

hat wieder sein altes Sattlergeschäft eröffnet in

1110 Jackson Straße.

Wo kauft man die besten

zu niedrigsten Preisen?

—o—

Gebr. Buwen,

342 S. Main Ave., Ecke Luzerne Straße, ist der Platz solche zu haben.

Das neue . . .

Wyoming Hotel und Restaurant,

No. 111 Wyoming Avenue,

Scranton, Pa.

Fritz Holznagel, Eigenthümer.

Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Die besten Biere, Weine, Liquöre und Cigarren, und aufmerksame Bedienung.

„Die Office,"

No. 105 Wyoming Avenue.

George Kinback, Eigenthümer.

—)o(—

Stets bestrebt für das Wohl meiner Kunden zu sorgen, werde ich denselben nur das Beste von Speisen, Getränken und Cigarren liefern, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

M. Zeidler's

Deutsche Bäckerei

210 Franklin Avenue.

Backwerk jeder Art täglich frisch. Warmer Kaffee und Thee sowie leichte Getränke.

Chas. Schadt. John A. Schadt

Chas. Schadt & Bro.,

Feuer, Unfälle und Lebens Versicherung.

313 Center Straße, Scranton, Pa

Deutsche Apotheke,

— von —

C. Lorenz,

514 Lackawanna Ave. und Ecke Washington Ave. und Marion Straße.

David G. Reese,

Hotel,

Grove Straße, Taylor, Pa.

Weine, Liquöre und Cigarren. Spezielle Aufmerksamkeit wird Quoit- u. Kegelspielen gegeben.

Gebrüder Schneider,

Plumbers und Metall-Arbeiter,

601 und 603 Cedar Avenue.

Händler in Oefen, Blech- und Eisenwaaren, für Bauleute und zum Hausgebrauch.

Vermischtes Inland.

— Charles M. Schwab wurde zum Präsidenten des Stahltrusts wiedererwählt.

— Die Waldbrände in dem Staate New York befinden sich nunmehr alle unter Controle.

— Die seit neun Monaten streikenden Schneider in Buffalo sind jetzt bedingungslos zur Arbeit zurückgekehrt.

— In Philadelphia ist der bekannte demokratische Politiker, Stadtcommissär John H. J. Senfenderfer, im Alter von 55 Jahren gestorben.

— Der Papst verfügte die Ernennung des Pfarrers Charles H. Colton von der St. Stephan's Kirche in New York zum Bischof von Buffalo.

— In New York wird demnächst eine Sitzung der Executive der National Civic Federation stattfinden. Senator Hanna ist Vorsitzer der Executive.

— Die Leiche des jüngst in Pittsburg plötzlich verstorbenen Recorders J. O. Brown ist exhumirt worden. Man hegt den Verdacht, daß Brown vergiftet wurde.

— Willis Sweet aus Coeur d'Alene, Idaho, ist an Stelle des James S. Harlan aus Chicago, welcher resignirte, zum Generalanwalt von Porto Rico ernannt worden.

— Rear-Admiral Cotton hat Befehl erhalten, Ende dieses Monats das europäische Flottengeschwader der Vereinigten Staaten zum Besuch nach Kiel zu bringen.

— In Bay City, Mich., starb im Alter von 104 Jahren Louis Neep. Er pflegte zu erzählen, daß er einst in der Schlacht bei Waterloo unter Blücher kämpfte.

— Der Senat von Illinois hat die Haus-Zusätze zu dem Gesetze angenommen, welches der Stadt Chicago die Erwerbung der dortigen Straßenbahnen gestattet.

— Bei einem Felssturz in dem Tunnel der Norfolk & Western Eisenbahn zu Eggleston Springs, Va., wurden neun Arbeiter auf der Stelle getödtet und fünf andere schwer verletzt.

— Das Haus des Staates Connecticut passirte eine Bill, wonach der Versuch, den Präsidenten der Ver. Staaten oder einen ausländischen Gesandten umzubringen, mit dem Tode zu bestrafen ist.

— In Punxsutawney, Pa., wurde die Leiche des italienischen Grubenarbeiters Frank Carso gefunden. Er hatte einen Dolchstoß mitten in's Herz erhalten. Man nimmt an, daß er ein Opfer der Mafia wurde.

— Das Anerbieten John D. Rockefeller's, $67,000 für ein Gebäude auf dem Campus der Universität von Nebraska geben zu wollen, wird wahrscheinlich von der Bürgerschaft des Staates abgelehnt werden.

— Die Wirthschafts-Lizensgebühr ist bekanntlich neulich für die Stadt New York von $800 auf $1200 erhöht worden. Die Folge davon ist, daß die Zahl der Wirthschaften schon von 7030 auf 6240 reduzirt wurde und sie wird noch weiter sinken.

— In dem Prozeß gegen den Ex-Mayor Ames in Minneapolis, welcher der Brandschatzung des Lasters angeklagt ist, macht die Vertheidigung geltend, Ames habe seinen Verstand durch Alkoholgenuß eingebüßt und sei daher unzurechnungsfähig.

— Der Central-Ausschuß, in dessen Händen die Vorkehrungen für das Jahresfest des Nordwestlichen Sängerbundes, das im Juli 1904 in Milwaukee abgehalten wird, liegen, hat Theodore Thomas von Chicago zum Präsidenten dieses Sängerfestes erwählt.

— Der Dampfer „Phoebus" aus Hamburg brachte nach New York 23 Mann von dem französischen Fischerschiffe „Ile de Terre Neuve", das am 26 April auf hoher See im Sturme unterging. Die Besatzung des französischen Schiffes hatte aus 26 Mann bestanden, von denen drei ertranken.

— Das Schlachtschiff „Maine", welches kürzlich beim Abfeuern seiner schweren Thurmgeschütze während der Schießübungen in den westindischen Gewässern Schaden davontrug, wurde von der League Island Navy Yard nach der Cramp'schen Schiffsbauwerft gebracht, wo der Schaden ausgebessert werden soll.

— Das amerikanische Fischerboot „Gloriana" aus Gloucester, Mass., ist bei hohem Seegang und dichtem Nebel an den Felsenriffen von Whale Cove, nahe White Point, N. S., gescheitert und 15 der aus 18 Personen bestehenden Bemannung sind dabei, der Capitän George Stoddort inbegriffen, um's Leben gekommen.

— Der Präsident hat den Hilfs-Staatssekretär Francis B. Loomis, den Generaladvokaten der Bundesarmee G. B. Davis und den Commandeur Nathan Sargent von der Bundesflotte zu Delegaten der Vereinigten Staaten für die internationale Conferenz in Genf, Schweiz, ernannt, auf welcher der Genfer Vertrag revidirt werden soll.

— William Pickands, dem farbigen Mitglied der Junior-Klasse in Yale, das den Tenneyed Redner-Preis gewann, ist von seinen Rassengenossen die Präsidentschaft der Republik Haiti angetragen worden. Eine Bewegung ist unter den Farbigen im Gange, die Mittel zur Erwerbung eines Kriegsschiffes aufzubringen, nach Haiti zu segeln, dort die Regierung an sich zu reißen und eine Negerrepublik ins Leben zu rufen.

— Der Kriegsminister hat sich noch nicht entschlossen, die Forderung für den sogenannten „Filher Tract", etwa 12 Meilen nördl ch von der Stadt Washington, als Stelle für den neuen Militärposten anzunehmen. Derselbe umfaßt an 2000 Acres, und der Preis ist $90 per Acre. Zwei Bahnen und eine Straßenbahn führen dahin. Um Mißhelligkeiten zu vermeiden, wird ein neues System der Kanalisation eingerichtet werden.

Ausland.

— Ex-Kronprinzessin Luise von Sachsen ist in Lindau, Bayern, eines Mägdleins genesen.

— Prinz Prosper von Arenberg ist für geisteskrank erklärt worden and wird einer Irrenanstalt übergeben werden.

— In Charkow, Rußland, brannten die Lokomotiven- und Kanonen-Werkstätten nieder. Der Schaden soll $500,000 betragen.

— O. G. Milne, Postmeister in Tacloban, Philippinen, der kürzlich der Unterschlagung überführt wurde, ist zu sieben Jahren Zuchthaus verurtheilt worden.

— In Aden, Arabien, lief die Nachricht ein, daß die Briten eine Heeresmacht des „Tollen Mullah" unter schweren Verlusten auf beiden Seiten zum Rückzuge zwangen.

— Generalmajor v. Pawlowski, der seitherige Commandeur der 38. Infanterie-Brigade, ist an Stelle des Generalleutnants Freiherrn von Buddenbrock-Hettersdorf zum Commandanten Straßburgs ernannt worden.

— Auf dem ganzen Philippinen Archipel nimmt die Cholera mit dem Wiedereintritt der warmen Witterung von Neuem zu. In Manila sind bereits wöchentlich wieder zwanzig Todesfälle im Durchschnitt zu verzeichnen.

— Zur Mitwirkung bei dem am 17. Juni in St. Louis stattfindenden Sängerfeste des Nordamerikanischen Sängerbundes erhielten Frau Fleischer-Edel, Willi Birrenkoven und Max Lohsing vom Hamburger Stadttheater Einladungen.

— Zwei Brüder Namens Draginoff traten von St. Petersburg auf einem baktrischen Kameel eine Reise um die Welt an. Jeder der Brüder nahm auf einem Höcker des Kameels Platz. Es handelt sich um eine Wette von $10,000.

— In Hannover ist der Füsilier Jacubowski vom Füsilier-Regiment General-Feldmarschall Prinz Albrecht von Preußen (Hannover'sches) No. 73, welcher die 35 Jahre alte Haushälterin Doris Kohlmeyer ermordet hatte, zum Tode verurtheilt worden.

— Eine Depesche aus St. Petersburg meldet, daß es in Kronstadt in Folge des dortigen Matrosen-Streikes wieder zu einem blutigen Kampfe zwischen Militär und Streikern kam. Es wurden dabei 262 Personen verletzt. Drei Infanterie-Officiere wurden getödtet.

— Unliebsames Aufsehen erregt in München die Affaire des dortigen Hofschauspielers Pinde, welcher aus den Garderobezimmern von Collegen Geld entwendete, für die kranken Collegen Geld sammelte und dasselbe behielt. Pinde ist jetzt für gehirnleidend erklärt worden.

— Präsident Loubet wird kurz nach seinem Besuch beim Zaren Rom besuchen. Der Papst soll nach einer Conferenz mit den Cardinälen beschlossen haben, das französische Staatsoberhaupt nicht zu empfangen, und dieser Entscheid soll Frankreich halboffiziell mitgetheilt werden.

— Generalconsul McWade berichtete aus Canton, daß die Beulenpest in Canton, Honan, Shuntak, Yeoung-Kong und Yuengshan zunimmt. In Kwangsi herrscht Hungersnoth. Ein amerikanischer Missionär berichtete, daß Hungernde dort die Leiche eines Verhungerten verschlangen.

— Für den Bau einer Handelshochschule zu Köln ist ein öffentlicher Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen mit Frist bis 1. October d. J. unter den in Deutschland ansässigen Architekten ausgeschrieben worden. Zur Vertheilung gelangen drei Preise von 9000, 6000 und 4000 Mark.

— In Dessau ist Richard Fricke, der Nestor der deutschen Tanzkunst, gestorben. Er war ein Intimus Richard Wagners und nahm seiner Zeit hervorragenden Antheil an der Inscenirung der Opern „Ring der Nibelungen" und „Parsifal" sowohl in Bayreuth wie bei den „Nibelungen" auch in Leipzig.

— In Frankfurt a. M. ist der erst dreizehn Jahre alte Jesko von Puttkamer wegen Zechprellerei, welche er im dortigen Hotel Bristol begangen hatte, verhaftet worden. Er ist der Sohn des Stettiner, früher Kieler Polizeipräsidenten von Puttkamer. Trotz seines jugendlichen Alters gilt er als schwarzes Schaf der Familie.

— Eine gewisse Befürchtung hat in Stockholm Platz gegriffen, daß der Nordenskjold'schen Nordpol-Expedition, die am 16. October 1901 Gothenburg verließ, etwas zugestoßen sein könnte und werden Vorbereitungen getroffen, im September, sollte bis dahin keine Nachricht eintreffen, eine Hülfsexpedition abzuschicken.

— Wie man zufällig erfährt, befinden sich auf den Bermudas-Inseln noch immer 82 hartköpfige Buren, die sich entschieden weigern, der alten Republik Transvaal abzuschwören, als Gefangene. Die Angehörigen dieser Buren haben nun Major Pretorius mit seiner Gattin abgeschickt, um jene Leute anderen Sinnes zu machen.

— Erbprinz Bernhard von Sachsen-Meiningen, commandirender General des 6. Armeecorps, welcher noch kürzlich durch seinen scharfen Befehl gegen Soldatenmißhandlungen von sich reden machte, hat seinen Abschied eingereicht. Der Erbprinz, der bekanntlich ein Schwager des Kaisers ist, verlegt seinen Wohnsitz von Breslau nach Schloß Liebenstein, der Sommerresidenz des Herzogs von Sachsen-Meiningen.

— Bei der submarinen Nordpol-Expedition, welche der Münchener Dr. Scholl gemeinschaftlich mit Dr. Anschütz ausrüstet, wird die drahtlose Telegraphie eine wichtige Rolle spielen. Die Expedition errichtet, wie nunmehr beschlossene Sache ist, auf Spitzbergen eine Station des Systems Braun & Siemens-Halske. Die correspondirende Station wird sich bei der Expedition während der Polarfahrt befinden und den dauernden Verkehr mit der Stationsbasis aufrecht erhalten.

Mit der alten Sicherheit, kurirt

St. Jakobs Oel

Rückenschmerzen und Hüftweh.

An ein Fehlschlagen ist nicht zu denken.

Preis 25 Cts. und 50 Cts.

Sie entschlüpft Ihm . . . . . .

„Die Gelegenheit," sagt irgend ein Weiser, „ist ein kleiner Engel; Manche ergreifen sie, wann sie sich bietet, Andere lassen sie für immer vorbeigehen. Sie müssen rasch sein im Erfassen, sonst entschlüpft sie dem Griffe wie ein Aal."

Viele unserer Frauen und Kinder lassen sie sich alltäglich entschlüpfen; ja, und viele der Männer lassen sie für immer entschlüpfen.

Jeden Tag bietet sich Ihnen eine Gelegenheit, ein kleines Conto mit unserer Sparbank zu eröffnen—welches zu einem großen Conto anwächst durch kleine Beiträge und die drei Prozent Interessen, die wir hinzufügen. Und Sie brauchen hier nur dasjenige zu sparen, was Sie sonst nutzlos vergeuden würden.

Scranton Spar Bank,

120-122 Wyoming Ave.,

Scranton, Pa.

Samuel B. Price, Präsident.
A. B. Blair, Vize-Präsident.
H. C. Shafer, Kassirer.

The Title Guaranty and Trust Co.

von Scranton, Pa.

No. 516 Spruce Strasse.

L. A. Watres, Präsident.
A. H. McClintock, H. A. Knapp, Vize Präsidenten.
Frank L. Phillips, dritter Vize Präsident und Schatzmeister.
Ralph S. Hull, Trust-Beamter.

Depositorium, Trustee, Exekutor, Vormund, Registrator, Agent und stellt Sicherheit.

Zahlt Interessen an Depositen.

Capital = $300,000.

Exekutiv-Comite:

W. F. Hallstead, O. S. Johnson,
Abram Nesbitt, T. H. Watkins.

Die moderne Eisenwaaren-Handlung.

Eissparende Qualitäten.

Sie kaufen einen Refrigerator, um Eßwaaren zu präserviren—aber es kostet mehr mit manchen Refrigeratoren, als mit anderen. Der **Alaska** ist ein Refrigerator, welcher die Eisrechnungen unten hält. Da ist der äußere Kasten—dann Holzkohle-Bekleidung—zunächst, ein Luftraum. Das Innere ist mit Zink bekleidet. **Alaska Refrigeratoren** mit emaillirten Eßwaarenbehältern sind sehr populär.

Haben Sie dieselben gesehen?

Fenster Screens,

alle Größen, von 20 Cents aufwärts.

Schürze für Bauschreiner

15 Cents.

Gelbe Trading Stamps

Foote & Shear Co.

119 Washington Ave.

A. Conrad & Sohn,

Versicherungs-Agenten,

243 Wyoming Avenue,

zu ebener Erde.

Repräsentiren:

Germania

Lebensversicherungs-Gesellschaft

von New York,

Unfall: Fidelity und Casualty, N. Y.
Feuer-Versicherung: Preußische National, Stettin, Deutschland; Northwestern National, Milwaukee, Wis., Delaware, Philadelphia, Pa.; Merchants, Newark, N. J.; Equitable F. & M., Providence, R. I.; United Firemen's, Philadelphia, Pa.

☞ Anzeigen finden durch das „Wochenblatt" die weiteste Verbreitung.